

Fig. 14.

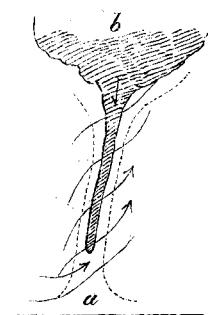


Fig. 15.



wo sich die Rollen bilden, schwollt dem Versuch zufolge die Spindel an, die Wirbelbewegung wird dort langsamer, die zwischen der aussen auf- und innen absteigenden Luft entstandenen Rollen werden allmälig verworren, endlich zerfällt das ganze Convolut, es bildet sich von Neuem eine schlanke Spindel und der Prozess wiederholt sich, wenn die Erwärmung in hinreichendem Grade fort dauert. Auf diese Weise können innerhalb eines Wirbelsturmes wegen der Rollenbildung Hagel oder Platzregen etc. entstehen.

30. Die besprochenen durch den kräftig aufsteigenden Luftstrom veranlassten eigenthümlichen Luftbewegungen sammeln den dabei erzeugten Niederschlägen (Graupel, Hagel, grosstropfigem Regen), wie sie, von electricischen Entladungen begleitet, bei den Gewittern vorkommen, entstehen naturgemäss nur über den relativ wärmeren Gegenden der Erdoberfläche. In der Nähe des Aquators am grossartigsten, werden sie um so unbedeutender, je mehr man sich dem Pole nähert. Im Winter entstehen sie häufiger über dem Meere oder in der Nähe desselben, im Sommer häufiger auf dem Continent, entfernt vom Meere. Es kommen also z. B. in Europa die Wintergewitterstürme mit Graupel, Hagel etc. mehr auf der dem atlantischen Meere zugekehrten Westseite vor, die Sommergewitter dagegen mehr auf der dem asiatischen Festlande zugewandten Ostseite.

### D r u c k f e h l e r .

- Seite 236 Zeile 9 v. o. lies müsstēn statt müssten  
 - 241 - 9 v. u. - vor statt von  
 - 246 - 20 v. u. - nun statt nur  
 - 255 - 10 v. u. - letztere statt letzteren  
 - 256 - 5 v. o. - welchem statt welchen